

Fragen an ...



Foto: TÜV SÜD

Kilian Kellner, Technik-Experte bei TÜV SÜD Akademie

Wann macht eine VR-Anwendung Sinn?

Wir schauen in der Produktentwicklung, ob es einen geeigneten Anwendungsfall gibt, wo VR einen Mehrwert bietet. VR macht daher nicht überall Sinn. Besonders geeignet sind Anwendungen, in denen man gefährliche Situationen nachstellen kann oder wo bestimmte Ausrüstungsgegenstände nicht überall verfügbar sind. Für eine Begehung zu Gefahrgutfahrzeugen (nach ADR) muss die Fahrschule dank VR keinen Gefahrgut-Lkw vor Ort haben.

Entwickeln Sie alles selbst?

Wir entwickeln nicht alles selbst, wir unterhalten auch Kooperationen mit Entwicklungsfirmen und greifen auf ein Netzwerk von Firmen im Bereich VR zu. Wir treten auch als Vertriebskanal für externe Anbieter auf. Ziel ist es, eine breite Plattform mit qualitativ hochwertigen Anwendungsfällen zu schaffen.

Kann die VR-Anwendung eine Hochvolt-Schulung ersetzen?

TÜV SÜD Ivey bietet die Möglichkeit, einzelne Praxistrainings oder Realbegehungen zu ersetzen oder zu simulieren. Für die Vergabe von Bescheinigungen oder Zertifikaten sind dazu meist noch ein Theorieteil und teilweise auch eine Prüfung notwendig. Die VR-Anwendungen eignen sich hervorragend, um in Aus- und Weiterbildungen mit Präsenzunterricht und E-Learning integriert zu werden.

VR-Schulungen auf Ivey



Fotos: TÜV SÜD

Die Plattform TÜV SÜD Ivey bietet unter anderem auch ein VR-Training zur Freischaltung des HV-Systems bei E-Fahrzeugen für unterschiedliche Fahrzeugfabrikate.

VR-Training | Auf einem Drachen durch fantastische Zauberwelten reiten oder mit dem Mondmobil auf dem Erdtrabanten unterwegs sein? Mit einer VR-Brille und der entsprechenden Software ist das sogar im Wohnzimmer möglich. Längst hat die Technologie der Virtuellen Realität (VR) auch zahlreiche Anwendungen zu ernsteren Zwecken – zum Beispiel bei der plastischen Vermittlung von Trainingsinhalten. Die TÜV SÜD Akademie nutzt die Technik bereits in vielen ihrer eigenen Trainings. Zusätzlich stellt TÜV SÜD auf der Trainingsplattform Ivey die VR-Schulungen auch Dritten im Rahmen eines Abo-Modells zur Verfügung. VR-Trainings können beispielsweise sinnvoll dort eingesetzt werden, wo gefährliche Situationen entstehen können. Mitarbeitende müssen durch Ausbildung und Schulung genau darauf vorbereitet werden. In einer Simulation des Geschehens in einer virtuellen Realität können die Handgriffe sicher geübt und so oft wie nötig wiederholt werden, ohne sich selbst in Gefahr zu begeben.

Mit immersiven Trainings werden unterschiedliche Situationen virtuell erlebbar gemacht. Objekte können begangen, gegriffen, bedient, gesteuert oder inspiziert werden – auch gleichzeitig mit anderen TÜV SÜD Ivey-Nutzern. Nutzer benötigen dazu keine aufwändige technische Ausstattung: Eine einfache VR-Brille oder ein Computer ist

dazu ausreichend. Auf Ivey finden sich Trainings zu vielen Themenbereichen, dazu gehören Anlagen- und Gebäudetechnik, Arbeitssicherheit, chemische Sicherheit, Elektrotechnik, Logistik, Medizintechnik & Gesundheit und auch das Thema E-Mobilität. Konkret geht es hier um die Freischaltung des HV-Systems bei E-Fahrzeugen. In der virtuellen Werkstatt kann der Nutzer an unterschiedlichen Fahrzeugfabrikaten Schritt für Schritt üben, wie die HV-Anlage stromlos gestellt wird. Derzeit stehen zur Verfügung: Renault Zoe, VW e-Up, Toyota Prius, BMW i3 und das Brennstoffzellen-Fahrzeug Hyundai Nexo. Der Lerninhalt ist Bestandteil der Hochvolt-Schulung nach DGUV.

TÜV SÜD Ivey steht für Immersive Virtual Expert Experience. Darunter versteht man neuartige Technologien, die unterschiedliche Situationen virtuell erlebbar machen. Dazu gehören 360°-Touren, Serious Games und Virtual Reality. Diese Virtual-Reality-Trainings-szenarien bestehen aus computergenerierten Welten, in denen Interaktionen mit der dargestellten Umgebung möglich sind. Im Rahmen des HV-Trainings lernen Nutzer den Umgang mit einem zweipoligen Spannungsprüfer, lernen die Bedeutung von Sicherheitsschildern, erhalten Informationen über die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), erstellen ein Freischaltprotokoll und lernen Sicherheitsregeln kennen.

Werkstattclub: Jetzt anmelden



Foto: TÜV SÜD

Beim asp-Werkstattclub geht es auch in diesem Jahr um das Kundenbindungsinstrument Schadenabwicklung. Demnächst sind wir in Anger (Oberbayern) und in Frankfurt am Main.

asp-Werkstattclub | Der asp-Werkstattclub powered by TÜV SÜD kommt am 7. Oktober nach Anger in Oberbayern und am 11. November nach Frankfurt am Main. In der Mainmetropole laden wir die Teilnehmer in die Klassikstadt Frankfurt. Im oberbayerischen Anger bei Bad Reichenhall haben wir das Hans-Peter-Porsche-Traumwerk gebucht, um dort einen spannenden Nachmittag mit erstklassigen Referenten zu bieten.

Wenn Sie sich für professionelles Schadenmanagement interessieren, sind Sie hier richtig. In der kostenlosen Veranstaltung erfahren die Teilnehmer wieder aus erster Hand, wie man das eigene Schadenbusiness mit den richtigen Partnern profitabel aufstellen kann.

Das ist das Konzept des asp-Werkstattclubs: Erleben Sie die Fachreferenten und Experten in einem besonderen Ambiente und tauschen Sie sich mit Kollegen aus. Die professionelle Schadenregulierung ist ein wichtiges Instrument der Kundenbindung für Werkstätten. Wer die schnelle und professionelle Regulierung eines Unfallschadens bieten kann,

setzt sich klar vom Wettbewerb ab. Aber immer noch verschenken viele Kfz-Betriebe Geld. Viele Werkstätten akzeptieren aus Scheu vor einer rechtlichen Auseinandersetzung die oft ungerechtfertigten Rechnerkürzungen seitens der Versicherer. Dabei kann man mit anwaltlicher Unterstützung und der richtigen Strategie aufbauend auf einem wasserdichten Schadengutachten erfolgreich gegen Rechnerkürzungen vorgehen. Außerdem erfahren Teilnehmer der Veranstaltung von einem Verkehrsrechtswissenschaftler, welche Auswirkung die jüngste Rechtsprechung zum Thema Werkstatt-Risiko in der Praxis hat. Lokale Kfz-Betriebe berichten zudem aus ihrer eigenen Praxis des Schadengeschäfts. Neben den Fachvorträgen erwartet Teilnehmer eine spannende Führung durch historische Fahrzeugsammlungen. Im Anschluss lädt TÜV SÜD alle Teilnehmer jeweils zum gemeinsamen Abendessen.

Anmeldung unter:
www.autohaus.de/werkstattclub-anger
www.autohaus.de/werkstattclub-frankfurt

Positive Bilanz

TÜV SÜD steigert Umsatz

Der Prüf- und Dienstleistungskonzern TÜV SÜD steigerte den Umsatz im Jahr 2024 um 9,2 Prozent auf 3,4 Milliarden Euro. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (Ebit) erreichte mit 216,6 Millionen Euro nahezu den Vorjahreswert. Weltweit beschäftigte TÜV SÜD im Jahr 2024 fast 30.000 Mitarbeitende. „Mit diesem Ergebnis sind wir zufrieden, denn wir haben im Geschäftsjahr 2024 in mehrere strategische Unternehmenskäufe, in die Erweiterung unserer weltweiten Prüfinfrastruktur und in unsere FORWARD-Initiative mit wichtigen Transformationsprojekten zur Modernisierung unseres Unternehmens investiert“, sagte Dr. Johannes Bussmann, Vorstandsvorsitzender der TÜV SÜD AG. Die drei Segmente INDUSTRY, MOBILITY und CERTIFICATION stehen für jeweils etwa ein Drittel des Konzernumsatzes. Im vergangenen Jahr hat TÜV SÜD 100 Prozent der Anteile an der schwedischen Carspect Group Holding AB, einschließlich ihrer fünf Tochtergesellschaften in Schweden, Lettland und Estland, übernommen. Die Gruppe führt Hauptuntersuchungen und fahrzeugnahe Inspektionsleistungen durch und unterhält 118 Prüfstationen in Schweden sowie 34 Prüfstationen in Lettland und Estland. TÜV SÜD setzt damit weiter auf Internationalisierung.



Foto: TÜV SÜD

Der Konzern TÜV SÜD legte erneut positive Zahlen für 2024 vor.

TÜV SÜD Division Mobility, Philip Puls, Tel. 0 89/57 91-23 20, Fax -23 81, philip.puls@tuvsud.com
Zentraler Vertrieb, Tel. 07 11/7 82 41-2 51, MO-Vertrieb@tuvsud.com